

Cinema

09.2016

cinema-neustadt.de

09.2016

PROGRAMM

Vorhang auf

Dienstags um 19.30 Uhr
6 € Eintritt

Kinosaal der VHS
Suttorfer Str. 8 / 31535 Neustadt
mit barrierefreiem Zugang

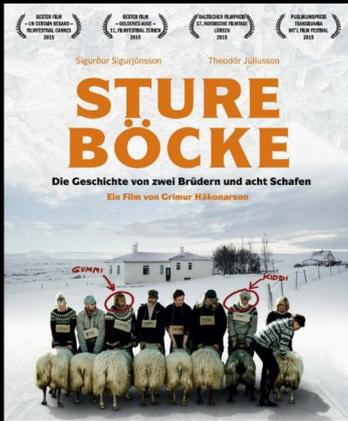
cinema-neustadt.de

20. September



In Mohamed Hamidis liebenswert-naiver Road-Movie-Komödie **UNTERWEGS MIT JACQUELINE** lebt der algerische Bauer Fatah seinen Traum, indem er sich mit seiner Kuh auf den Weg in die französische Hauptstadt macht und damit zum Dorfhelden aufsteigt. „Französisches Wohlfühlkino vom Feinsten: Die algerisch - französische Komödie hat alles, was ein Sommerhit braucht – Spaß, Leichtigkeit und dazu einen absolut brillanten, sympathischen Hauptdarsteller.“ (Programmokino.de)

6. September



So robust wie ihre Landschaften sind auch die beiden verwilderten Schafzüchter Gummi und Kiddi. **STURE BÖCKE** zeigt auf humorvolle Weise „den schlichten Alltag einer Welt, in der die Zeit stehen geblieben ist, in der Mensch und Tier ein inniges Verhältnis geradezu eingehen müssen. Das Resultat: ein leises, ungewöhnliches Drama, das weniger von Lakonie als von Natürlichkeit, weniger von Zuspitzung als von unaufgeregter Sachlichkeit geprägt ist.“ (EPD-Film)

27. September

„Ein ausdrucksstarkes, tragisch überhöhtes Sozialdrama, angesiedelt zwischen dem Neorealismus von Viscontis Frühwerken und der ausladenden Epik seiner späteren Familienporträts.“ (Lexikon des int. Films) 1960 erhielt der Regisseur Luchino Visconti für seinen Film **ROCCO UND SEINE BRÜDER** beim Filmfestival in Venedig den Silbernen Löwen und den Sonderpreis der Jury. Ein Klassiker des europäischen Kinos, der zur Zeit vielfach in deutschsprachigen Theatern als Bühnenstück aufgeführt wird.



13. September

In ihrem Historiendrama **SUFFRAGETTE** konzentriert sich Regisseurin Sarah Gavron („Brick Lane“) vor allem auf das harte Schicksal der seit ihrer frühen Jugend in einer Londoner Großwäscherei schuftenden Ehefrau und Mutter Maud Watts (Carey Mulligan), die zunächst gar nichts mit der Suffragetten-Bewegung anfangen kann, aber getrieben durch äußere Umstände selbst immer mehr zur brennenden Kämpferin für Frauenrechte wird. Das Thema ist auch nach 100 Jahren brandaktuell.



VORSCHAU



Leidenschaft trifft Sehnsucht
immer dienstags
und freitags
auf dem Markt!



Alle Infos unter www.backstube-bundschuh.de

BOHMANZA

BONANZA
kannte nur blaue
und keine
fairen Bohnen



Im Asseitun Weltladen
gibt's dagegen Kaffee,
viele andere Produkte
und Geschenkartikel
nur aus Fairem
Handel



CINEMA - FILM - INFOS 1

STURE BÖCKE - Die Geschichte von zwei Brüdern und acht Schafen.
Island 2015, Regie: Grimur Hákonarson, 93 Min.

In einem abgelegenen Tal Islands leben die zwei verwilderten Schafzüchter und Brüder Gummi (Sigurður Sigurjónsson) und Kiddi (Theodór Júlíusson) auf benachbarten Bauernhöfen. Sie hüten Schafe, sind meisterhafte, mit Preisen ausgezeichnete Schäfer – aber haben seit 40 Jahren nicht miteinander gesprochen. Dem Ausbruch einer mysteriösen Krankheit unter Kiddis Tieren soll durch die Behörden mit der Tötung alle Schafe in der Region begegnet werden. Um der heiklen Lage Herr zu werden, wird den Brüdern bald bewusst, dass ihnen nur eine Chance bleibt: Sie müssen sich endlich wieder zusammenraufen.

STURE BÖCKE zeigt auf humorvolle Weise »den schlichten Alltag einer Welt, in der die Zeit stehen geblieben ist, in der Mensch und Tier ein inniges Verhältnis geradezu eingehen müssen. Das Resultat ist ein leises, ungewöhnliches Drama, das weniger von Lakonie als von Natürlichkeit, weniger von Zuspitzung als von unaufgeregter Sachlichkeit geprägt ist.« EPD-Film

SUFFRAGETTE - Taten statt Worte
Großbritannien 2015, Regie: Sarah Gavron, 106 Min.

1903 gründete Emmeline Pankhurst (Meryl Streep) in Großbritannien die 'Women's Social and Political Union', eine bürgerliche Frauenbewegung, die in den nächsten Jahren sowohl durch passiven Widerstand als auch durch öffentliche Proteste bis hin zu Hungerstreiks auf sich aufmerksam machte. Neben dem Wahlrecht kämpfte sie für die allgemeine Gleichstellung der Frau und für heute so selbstverständliche Dinge wie das Rauchen in der Öffentlichkeit. Die sogenannten 'Suffragetten' (franz./engl. *suffrage* für "Wahlrecht") waren auch gezwungen, in den Untergrund zu gehen, führten ein gefährliches Katz- und Maus-Spiel mit dem immer brutaler zugreifenden Staat. Es waren größtenteils Arbeiterfrauen, die festgestellt hatten, dass friedliche Proteste keinen Erfolg brachten. In ihrer konsequenten Art riskierten sie, alles zu verlieren - ihre Jobs, ihr Heim, ihre Kinder und ihr Leben. Maud (Carey Mulligan) war eine dieser mutigen Frauen.

Regisseurin Sarah Gavron („Brick Lane“) konzentriert sich in ihrem Historiendrama „Suffragette – Taten statt Worte“ vor allem auf das Schicksal der seit ihrer frühen Jugend in einer Londoner Großwäscherei schuftenden Ehefrau und Mutter Maud Watts (Carey Mulligan), die zunächst gar nichts mit der Suffragetten-Bewegung anfangen kann, aber dann getrieben durch äußere Umstände immer mehr zur brennenden Kämpferin für Frauenrechte wird. Die Gleichberechtigung ... ein nach wie vor aktuelles Thema!

WISSENSWERTES

Genießen Sie bei uns einen unterhaltsam - anregenden Kinoabend.
Im **CINEMA** steht Ihnen ein vielfältiges Getränkeangebot zur Verfügung.
Die bequemen **CINEMA**-Kinosessel verfügen über Getränkehalterungen.

Geburtstag? Jubiläum? Weihnachten ... ?

Zum Verschenken gibt's **CINEMA-GUTSCHEINE** in der schönen Filmdose.

Haben Sie Interesse an Sondervorführungen?

Oder wollen Sie als Mitglied im Filmclub Leinpark e.V. aktiv werden?

Informationen an der Abendkasse oder unter info@cinema-neustadt.de



CINEMA - FILM - INFOS 2

UNTERWEGS MIT JACQUELINE
Frankreich 2016, Regie: Mohamed Hamidi, 92 Min.

Der schrullige algerische Bauer Fatah (Fatsah Bouyahmed) verhält sich seine einzige Kuh Jacqueline nach demselben Prinzip: Er lässt seinem großen Stolz auf vier Beinen täglich liebevolle Striegeleinheiten zukommen, dazu singt er Jacqueline Chansons vor und spricht mit ihr Französisch - schließlich soll sich das exotische Rind aus Japan auch im algerischen Exil heimisch fühlen. Jahr für Jahr schreibt Fatah auch die Messe für Landwirtschaft in Paris an, um dort seine schöne Kuh präsentieren zu können, die von den Dorfbewohnern schon spöttisch als seine Zweitfrau bezeichnet wird. Als die erhoffte Einladung zur Messe doch noch kommt, legt das ganze Dorf aber zusammen, um dem frankreichfreundlichen Fatah die Fähre nach Marseille zu bezahlen.

In Mohamed Hamidis liebenswert-naiver Road-Movie-Komödie lebt der algerische Bauer seinen Traum, indem er sich mit seiner Kuh auf den Weg in die französische Hauptstadt macht und damit zum Dorffelden aufsteigt. „Französisches Wohlfühlkino vom Feinsten: Die algerisch-französische Komödie hat alles, was ein Sommerhit braucht – Spaß, Leichtigkeit und dazu einen absolut brillanten, sympathischen Hauptdarsteller. Ein entzückender Film!“ Programmokino.de

ROCCO UND SEINE BRÜDER
Frankreich / Italien 1960, Regie: Luchino Visconti, 3 Std.

Rosaria (Katina Paxinou) kommt mit ihren Söhnen Rocco (Alain Delon), Simone (Renato Salvatori), Ciro (Max Cartier) und Luca (Rocco Vidolazzi) aus dem Süden Italiens nach Mailand, wo Vincenzo (Spiros Focás), ihr Ältester, schon seit einiger Zeit lebt. Sie hofft, dass Vincenzo allen Arbeit verschaffen kann, doch das Leben in der Großstadt ist hart. Als sich Simone in die Prostituierte Nadia (Annie Girardot) verliebt, diese aber Rocco vorzieht, werden die Brüder zu erbarmungslosen Rivalen. Die Familie als Grundpfeiler der süditalienischen Tradition verliert in der Großstadt ihre Funktion und ihren Zusammenhalt. „Wir sind Feinde geworden.“

Durch Viscontis Film mit seinen kraftvollen, überzeugend gespielten Emotionen gelang Alain Delon als Rocco der Durchbruch als Schauspieler. Die junge Claudia Cardinale begeistert in einer Nebenrolle.

„Ein ausdrucksstarkes, tragisch überhöhtes Sozialdrama, angesiedelt zwischen dem Neorealismus von Viscontis Frühwerken und der ausladenden Epik seiner späteren Familienporträts.“ Lexikon des internationalen Films 1960 erhielt der Regisseur Luchino Visconti für seinen Film ROCCO UND SEINE BRÜDER beim Filmfestival in Venedig den Silbernen Löwen und den Sonderpreis der Jury. Ein Klassiker europäischen Kinos, der zur Zeit vielfach in deutschsprachigen Theatern als Bühnenstück aufgeführt wird.

Die Weltpremiere des in Schwarzweiß gedrehten Films erfolgte mit Schnitten, weil ihm schockierende Brutalität und Pessimismus vorgeworfen wurden.

RESERVIERUNGEN ...

1. auf der **CINEMA**-Webseite: www.cinema-neustadt.de
2. per Mail an: reservierung@cinema-neustadt.de
3. per Telefon: 01522 – 5705556 > Bitte geben Sie unbedingt ihren Namen und ihre Telefonnummer bei Reservierungen an!

Reservierungen immer nur bis 12 Uhr am Aufführungstag (Dienstag)!
Reservierte Karten müssen bis spätestens 19.15 Uhr abgeholt werden, danach verfällt die Reservierung. Bei ausverkauften Vorstellungen sind möglicherweise Restkarten an der Abendkasse erhältlich.

Unser Tipp: Kommen Sie lieber frühzeitig, wenn Sie nicht reserviert haben!

IMPRESSUM

Konzept & Gestaltung von Flyer & 'kinoaffiner' Werbung: Rolf Harmening
verantwortlich i.S.d.P.: Hellmut Fried / Siemensstraße 30 / 31535 Neustadt
Bei Interesse an Werbung im Programm-Flyer oder auf der Kino-Leinwand:
Tel. 05032-93 99 68 oder per Mail: info@cinema-neustadt.de